

dlicher, Petroleum und Salz durch eine Reichseinkommensteuer auf Einkommen von über 6000 M., oder durch eine Steuer auf Handels von über 20000 M. erfolgt.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag mit praktischer Befugnis eine Novelle zum Gesetz betreffend die Schlichtung und Vergleichung vom 3. Juni 1900 vorzulegen, durch welche die Einreise von ausländischem Getreide, Vieh, Fleisch und Fisch ermöglicht wird.

Der Reichstag wolle beschließen: dem nachstehenden Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen: Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Reformierung in den Bundesstaaten und in Glas-Vollzügen.

Der Reichstag wolle beschließen: An jedem Bundesstaat muß eine auf Grund des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts erwählte Vertretung bestehen. Das Recht, zu wählen und gewählt zu werden, haben alle über 20 Jahre alten Bundesbürger ohne Unterschied des Geschlechts in dem Bundesstaat, in dem sie ihren Wohnsitz haben.

Der Reichstag wolle beschließen: Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf betreffend Regelung des Wohnungswesens vorzulegen, insbesondere Normativbestimmungen bezüglich der Beschaffenheit der Wohnungen und der Durchführung der Wohnungsinvestitionen sowie Schaffung eines Rechts-Wohnungswesens.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf betreffend Regelung des Wohnungswesens vorzulegen, insbesondere Normativbestimmungen bezüglich der Beschaffenheit der Wohnungen und der Durchführung der Wohnungsinvestitionen sowie Schaffung eines Rechts-Wohnungswesens.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die Reichsversicherungsordnung zu geändert wird, das:

- 1. den Versicherten in den Bundesstaaten ein Selbstversicherungsrecht in dem Umfang gegeben wird, wie es im Krankenversicherungsgesetz gegeben war,
2. die Versicherungsbeiträge selbständige Behörden werden,
3. die Versicherungsbeiträge und Beiträge bei den Versicherungsbehörden von den Versicherten und den Unternehmern in gemeinsamen Beiträgen mittels des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts unter Anwendung der Verhältniswahl gewählt werden,
4. die Krankenversicherung auf alle Angestellten mit einem Jahreslohn von weniger als 5000 M. ausgedehnt wird,
5. in allen Versicherungsarten der volle Arbeitsdienst der Versicherten zugrunde gelegt wird,
6. allgemeine Krankenrenten für die ehemaligen Träger der Krankenversicherung werden,
7. Berücksichtigung zur Erlangung und Erhöhung der Pension, insbesondere:
a) größere Rente für Schwangere und Hebammen,
b) Erhöhung der sogenannten Genesungsrenten einschließlich der Hinrenten,
c) Berücksichtigung der Witwenrenten bei Vollendung des 60. Lebensjahres,
8. Erhöhung der Hinterbliebenenrente,
9. eine andere Verteilung der Kosten durch größere Vereinfachung von Reichsrenten herbeigeführt wird.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den das gesamte Schulwesen des Deutschen Reichs auf der Grundlage der Einheitlichkeit, der Einheit der Verwaltung und der Einheitlichkeit und nach den Richtlinien einer gemeinsamen wissenschaftlichen Vorschule geregelt.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den eine einheitliche Versicherung gegen die Schäden infolge von Viehheiden durchgeführt wird.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den der tägliche regelmäßige Arbeitsdienst für alle im Vorkriegs- und Kriegszustand im Industrie-, Handel- und Verkehrswesen beschäftigten Personen unter Ausschluss angesehener Überwachungsanstalten auf mindestens 8 Stunden festgelegt und der Sonnabendnachmittag freigegeben wird.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die tägliche regelmäßige Arbeitszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden herabgesetzt, und in bestimmten Betrieben, in welchen die Temperatur 20 Grad Celsius übersteigt, von längstens 8 Stunden gesunken werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die tägliche regelmäßige Arbeitszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden herabgesetzt, und in bestimmten Betrieben, in welchen die Temperatur 20 Grad Celsius übersteigt, von längstens 8 Stunden gesunken werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die tägliche regelmäßige Arbeitszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden herabgesetzt, und in bestimmten Betrieben, in welchen die Temperatur 20 Grad Celsius übersteigt, von längstens 8 Stunden gesunken werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die tägliche regelmäßige Arbeitszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden herabgesetzt, und in bestimmten Betrieben, in welchen die Temperatur 20 Grad Celsius übersteigt, von längstens 8 Stunden gesunken werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die tägliche regelmäßige Arbeitszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden herabgesetzt, und in bestimmten Betrieben, in welchen die Temperatur 20 Grad Celsius übersteigt, von längstens 8 Stunden gesunken werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die tägliche regelmäßige Arbeitszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden herabgesetzt, und in bestimmten Betrieben, in welchen die Temperatur 20 Grad Celsius übersteigt, von längstens 8 Stunden gesunken werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die tägliche regelmäßige Arbeitszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden herabgesetzt, und in bestimmten Betrieben, in welchen die Temperatur 20 Grad Celsius übersteigt, von längstens 8 Stunden gesunken werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die tägliche regelmäßige Arbeitszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden herabgesetzt, und in bestimmten Betrieben, in welchen die Temperatur 20 Grad Celsius übersteigt, von längstens 8 Stunden gesunken werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die rechtlichen und sozialen Verhältnisse des in Theater, Kaffeehaus, Casino, Singerei und ähnlichen Unternehmungen beschäftigten Personals für das ganze Reich geregelt werden.

Deutsches Reich.

Gegen Kumpfy und Verfassungsbruch.

Die kaiserschen Vorkämpfer, die der Reichskanzler, Graf Posadowski und der Vizekanzler, Herr von Helldorf, bei der Beratung gehalten haben, lehnte in der folgenden Fortsetzung der Debatte Genosse Ledebour für die Sozialdemokratie mit aller Entschiedenheit ab.

Das überwältigende Vertrauen des Volkes bei den jüngsten Wahlen hat uns wohl ein Recht gegeben, unsere Prinzipien und unsere bisherige Taktik unverändert weiter zu verfolgen und unbeeinträchtigt durch die Feindschaft und gehässigen Einwendungen feindsüchtiger Vagabunden wie bisher leidenschaftlich zu propagieren.

Der Reichskanzler hat die kaiserschen Vorkämpfer, die der Reichskanzler, Graf Posadowski und der Vizekanzler, Herr von Helldorf, bei der Beratung gehalten haben, lehnte in der folgenden Fortsetzung der Debatte Genosse Ledebour für die Sozialdemokratie mit aller Entschiedenheit ab.

Die kaiserschen Vorkämpfer, die der Reichskanzler, Graf Posadowski und der Vizekanzler, Herr von Helldorf, bei der Beratung gehalten haben, lehnte in der folgenden Fortsetzung der Debatte Genosse Ledebour für die Sozialdemokratie mit aller Entschiedenheit ab.

Der Reichskanzler hat die kaiserschen Vorkämpfer, die der Reichskanzler, Graf Posadowski und der Vizekanzler, Herr von Helldorf, bei der Beratung gehalten haben, lehnte in der folgenden Fortsetzung der Debatte Genosse Ledebour für die Sozialdemokratie mit aller Entschiedenheit ab.

Die kaiserschen Vorkämpfer, die der Reichskanzler, Graf Posadowski und der Vizekanzler, Herr von Helldorf, bei der Beratung gehalten haben, lehnte in der folgenden Fortsetzung der Debatte Genosse Ledebour für die Sozialdemokratie mit aller Entschiedenheit ab.

Der Reichskanzler hat die kaiserschen Vorkämpfer, die der Reichskanzler, Graf Posadowski und der Vizekanzler, Herr von Helldorf, bei der Beratung gehalten haben, lehnte in der folgenden Fortsetzung der Debatte Genosse Ledebour für die Sozialdemokratie mit aller Entschiedenheit ab.

Die kaiserschen Vorkämpfer, die der Reichskanzler, Graf Posadowski und der Vizekanzler, Herr von Helldorf, bei der Beratung gehalten haben, lehnte in der folgenden Fortsetzung der Debatte Genosse Ledebour für die Sozialdemokratie mit aller Entschiedenheit ab.

Den Schluß der Sitzung nahm eine Auseinandersetzung zwischen dem Zentrumsgeschäftsführer Dr. Solff und dem Reichskanzler Graf Posadowski ein. Graf Posadowski hatte in seiner Rede über die neue Steuerumgebung abgelehnt. Dr. Solff antwortete darauf mit heftigem Spott, daß ohne die Finanzreform von 1900 eine Schuldenlösung nicht möglich sei. Er erklärte also die Kritik, die von der Sozialdemokratie an dem Verle des Schnapsabzuges stets geübt worden ist. Graf Posadowski antwortete darauf, wieder in die alte Position zurückzutreten, und hobte das Zentrum, das aus dem Verle der Erbschaftsteuer jetzt die Grundzüge solider Finanzverwaltung über den Haufen wirft, deren Aufstellung es im Wahlkampf als nationale Größe gepriesen hätte.

Die Presse über die Bethmann-Rede. In den Zeitungen der Reichskanzler hat die Bethmann-Rede im allgemeinen die Zustimmung gefunden. Man ist zufrieden, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen. Es wird Bethmann zu verstehen gegeben, daß er noch mancherlei zu tun hat, wenn ihm die schwarzeblau Schattensonne strahlen soll. So schreibt die Post, die die Gelegenheit benutzt, um ihrer Sehnsucht nach einem Ausnahmegesetz Ausdruck zu geben.

Der v. Bethmann hat den wahren Charakter der Finanzreform genau erkannt, und er gibt sich nicht, wie sein Vorgänger, die Illusion hin, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen.

Die Deutsche Tageszeitung, die die Reichskanzler als ein Meisterstück dem rhetorischen Standpunkte bezelchnet, hat begreiflicherweise mancherlei auszusagen. In einigen Punkten können wir dem Kanzler nicht folgen, in anderen sind wir genötigt, ihm zu widersprechen.

Der v. Bethmann hat den wahren Charakter der Finanzreform genau erkannt, und er gibt sich nicht, wie sein Vorgänger, die Illusion hin, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen.

Der v. Bethmann hat den wahren Charakter der Finanzreform genau erkannt, und er gibt sich nicht, wie sein Vorgänger, die Illusion hin, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen.

Der v. Bethmann hat den wahren Charakter der Finanzreform genau erkannt, und er gibt sich nicht, wie sein Vorgänger, die Illusion hin, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen.

Der v. Bethmann hat den wahren Charakter der Finanzreform genau erkannt, und er gibt sich nicht, wie sein Vorgänger, die Illusion hin, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen.

Der v. Bethmann hat den wahren Charakter der Finanzreform genau erkannt, und er gibt sich nicht, wie sein Vorgänger, die Illusion hin, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen.

Der v. Bethmann hat den wahren Charakter der Finanzreform genau erkannt, und er gibt sich nicht, wie sein Vorgänger, die Illusion hin, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen.

Der v. Bethmann hat den wahren Charakter der Finanzreform genau erkannt, und er gibt sich nicht, wie sein Vorgänger, die Illusion hin, daß die Zeit in diesem Charaktere jemals einen so klaren Ausdruck gefunden habe. Leider aber unterläßt es der Kanzler, sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen, wie er sich dem Zentrum gegenüber zu zeigen.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or bleed-through.

Donnerstag den 22. Februar, abends 9 Uhr

Volkversammlungen

in folgenden Lokalen:

Reichskrone, Bischofsweg
Watzkes Etablissement, Mitten
Kristallpalast, Schäferstraße

Gasthof Wölfnitz
Sächsischer Prinz, Striesen
Goldner Löwe, Postschappel

Tages-Ordnung:

Der Volksschulgesetzentwurf im sächsischen Landtag.

Zutritt und Redefreiheit für jedermann.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Zahlstelle Dresden.

Mittwoch den 21. Februar 1912, abends 6 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Saale der Zentralhalle, Fischhofplatz.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Abrechnung vom 4. Quartal 1911.
2. Neuwahlen. 3. Verbandsangelegenheiten.

Sie erfinden die Mitglieder, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. — Die Mitgliedsbücher sind zur Kontrolle mitzubringen, ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Bezirk Leuben u. Umg.

Donnerstag den 22. Februar, abends 8 1/2 Uhr

Bezirks-Versammlungen

Leuben-Niederstraße: Deutsches Haus, Niederstraße
Leuben-Oberstraße: Anter, Raubrecht
Leub. Vorstadt: Hotel Restaurant
Leub. Vorstadt: Hotel Restaurant
Leub. Vorstadt: Hotel Restaurant
Leub. Vorstadt: Hotel Restaurant

Tages-Ordnung:
Vorstandsbericht, Gruppen-Angelegenheiten.
Die Sitzung der Delegierten findet Dienstag den 20. Februar im Saale der Zentralhalle statt.

Bezirk Schmiedeberg - Dippoldiswalde.

Donnerstag den 22. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Zentralhalle, Schmiedeberg: **Mitgliederversammlung.** Tagesordnung: 1. Bericht aus dem Vorstand. 2. Die politische Situation im Reich. Referent: Redakteur A. J. J. Dresden. 3. Bericht der Gemeindevorstände. 4. Verbandsangelegenheiten. Die Gemeindevorstände und Gemeindeführer werden ersucht, zahlreich an der Versammlung zu erscheinen. Die Bezirksverwaltung.

Bezirk Wilsdruff u. Umg.

Mittwoch den 21. Februar, im Vinsendelshaus: **Mitgliederversammlung.** Tagesordnung: 1. Bericht aus dem Vorstand. 2. Die politische Situation im Reich. Referent: Redakteur A. J. J. Dresden. 3. Bericht der Gemeindevorstände. 4. Verbandsangelegenheiten. Die Gemeindevorstände und Gemeindeführer werden ersucht, zahlreich an der Versammlung zu erscheinen. Die Bezirksverwaltung.

Bezirk Gittersee - Coschütz

Donnerstag den 22. Februar, abends 9 Uhr, im Saale der Zentralhalle, Gittersee: **Mitgliederversammlung.** Tagesordnung: 1. Bericht des Landtagsabgeordneten Genossen Gittersee. 2. Was lehren uns die verfallenen Reichstagswahlen? 3. Bericht vom Kreisvorstand. 4. Verbandsangelegenheiten. Die Gemeindevorstände und Gemeindeführer werden ersucht, zahlreich an der Versammlung zu erscheinen. Die Bezirksverwaltung.

Gasthof Wölfnitz
— Straßenbahnverbindung Klotzsche-Wölfnitz —
Fastnachts-Dienstag, von 6 Uhr an
Großer humorist. Faschingsball

Zentralverband der Steinarbeiter.

Mittwoch den 21. Februar, abends Punkt 6 Uhr

General-Versammlung

im Volkshaus, Nippenbergstraße 2.

Tages-Ordnung:
1. Jahres- und Kasienbericht.
2. Neuwahlen.
3. Delegiertenwahl zur Gaukonferenz.
4. Verbandsangelegenheiten.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, die Kollegen auf die Versammlung aufmerksam zu machen und für guten Besuch zu sorgen.

1. Bundes-Männer- u. Frauenchor!

Dienstag den 20. Februar 1912

Gesamtprobe

Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig!

Bürger-Schänke

Palmstrasse 1.

Ein guter deutscher Trunk

Echt Münchner Doppelspaten

gelangt von heute ab zum Ausschank.

Gambrinus-Säle

Löbtauer Straße 60.

Morgen: Gr. Fastnachtsball

BelleVue

Waltherstraße 27, am Friedrichstädter Bahnhof
Fastnachts-Dienstag: **Großer Faschingsball**
abends 1 Uhr, von 7 bis 1/2 Uhr: Freier Tanz
Hierzu laden freundlichst ein **Oswin Nietzsche u. Frau**

Reichshallen

Palmstraße 11
Fastnachts-Dienstag
Großer öffentlicher Fastnachts-Ball
von 6 1/2 — 8 Uhr Freier Tanz. 12 Tanzmarken 80 Pf.
Täglich: **Große Gesangs-Konzerte**
Hierzu laden ergebendst ein **Theodor Hübner**

Stadt Leipzig

Leipziger Straße 76 — Straßenbahnlinie 13

Fastnachts-Dienstag: Karnevalistischer Festball

Im künftigen Räume urföhler Fastnachtsdrummel.
Konfetti-Schlacht Toller Betrieb. Großes Amüsieren!

Feen-Saal

Deutsche Reichskrone

Bischofsweg, Ecke Königbrücker Straße.
Fastnachts-Dienstag

Elite-Ballmusik

Anfang abends 7 Uhr.
M. A. Pötzsch, Dirigent.

Gasthof Blasewitz

Fastnachtsdienstag: **Großer Fastnachts-Ball.**
Anfang 6 Uhr. **Louis Orland.**
Es ladet ergebendst ein

Wo steckt Lehmann
aus Striesen, gen. der Musikstraße?
Größterhauer Str. 161
1911

Best. z. alten Post
Trauchau, Str. 24.
Morgen Dienstag
Gr. Fastnachts-Rummel

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Carl J. J. Dresden.
Verantwortlich für den Anzeigenenteil:
Herrn Dr. G. J. Dresden.
Druck und Verlag: Raben & Komp. Dresden.

Soziald
die zum e
ind, werde
12 1/2 Uhr, 5
haus in De
schlagtafel
in dem die

SA
R
Die L
den indur
lung eingeb
Landwirtschaf
1 184 548
Güde. Ge
Betriebe auf
Belastung
rund 20 000
1882, nämli
immer noch

Bei B
des Plauer
schönen L
Freibau. Lo
ei gemeinl
lichen Pa
Etwa 10 a h
er habe es
hm das al
hinzu, dah
amläde.
Das i
ind das n
schlicher Ju
Augeln mit

Die
folgenden
Die 9
die
mo
für
bef
fel
Der 8
fiber das
werden.
It nach den
zurückgang
reich Sachse
festgestellt.
und 160 Ge

Jämmert

Unter d
Berliner La
nationalit

Die nat
Pöhlmann
13 rochen
Denke zu
Freitag
gegen den
1911
13. d. M
zum Ausdr
nicht bewi
lich an der
Wetien des
Sozialdem

Die Fre
Will hat
ist ein aus
überalen
Herrlingen
der bei sein
arbeiten we
nicht wüßte
Wirtschaft
nützige bei
zu Ende an
Wirtschaft
das Wirtsch
vermehrt
über ein hoch
eingeläut, in
wie früher.

Ausgese
ist es nun
Reichstags
übermitteln
nehmen wolle
in der betr
halten der
billigend auf
verum nun
geben, daß
aus seiner
wird ihm
mit ihm
die Wirtsch

Übergangenen. Es hat eben die Ausdehnung der Produktion nicht...

Die Nachfrage aber hat eine doppelte Ausprägung erfahren, eine extensive und eine intensive. Extensiv durch Heranziehung...

Man wird ziemlich pessimistisch in die Zukunft blicken müssen, denn wenn wirklich, wie behauptet, Wolfram und Chrom große Erzeugnisse...

Tierd und Selbstmord.

Der in Gotta wohnhafte Herrmann Peter erlitt am Sonntag vormittag in der neunten Stunde seine in Ruinirung bei Dresden...

Ein Kommentar zum Stellenvermittlergesetz. Die Stellenvermittlerin Federlein in Leipzig hat mit ihrem Ehemann eine gemeinsame Wohnung inne...

Das Dresdner Arbeiter-Sekretariat

wurde im Monat Januar insgesamt von 908 Personen aufgeführt, die 1092 Anträgen vorgebrachten. Da das Sekretariat an 25 Tagen geöffnet war...

Familiengeschichten.

Die Hebamme Wittmer soll von der Staatssekretärin in Weisbach in mehreren Fällen beleidigt worden sein. Die Beleidigung wurde zu Verbalen ihres Mannes durch die Klägerin...

Das Dresdner Arbeiter-Sekretariat wird den Straßenbahnverkehr am Sonntag, Montag und Dienstag nachmittags und abends dem Bedarf entsprechend erheblich verstärkt...

Der unbesoldete Stadtrat Weigand ist nach langer Krankheit im Friedrichstädter Krankenhaus infolge eines Herzschlages im Alter von 61 Jahren verstorben.

Arbeiterkrisis. Am Sonntag vormittag gegen 8 Uhr geriet der 27 Jahre alte Rangierer Max Hertog, Marienstraße wohnhaft...

Jur Schulreform. In einer gutbesuchten Versammlung des Ortsverbandes Dresden der deutschen Gewerkschaften (Christl. Bund)...

Stellenvermittlung. Die Genossen und Genossinnen, deren Häuser Eltern die Schule verlassen und in Stellung gehen wollen...

Verminde Nachrichten. In der Nacht zum Sonntagabend ist das bei Schöna aufgetragene Elbeis hier in Dresden durchgefommen...

516 ungefähre Augig erstreckt. Weiter oben hinaus...

Ein männlicher Leichnam wurde am Sonntagabend mittig bei der Schiffwerft Hebigau aus der Eibe...

Die Ergebnisse der im Monat Januar d. J. vorgenommenen Leuchtgasprüfungen sind folgende: Leuchtgas 14,46...

Raufmannsgericht.

Der bei der Firma F. D. Köppen angestellte Kontrolleur Max hat mit dem Geschäftsführer gestritten und sich so schwere Verletzungen zuzugewandelt...

Wegen 800 M. Gehaltsentziehung. Hoffentlich gegen die Hebamme Wittmer gegen die Firma Scholaden-Gering...

Aus der Umgebung.

Aus dem Frauenklub. Wohl man auch nicht, dass hat sich der bürgerliche Mangel aufgemacht, um die Jugend...

Im Monatsbericht ist zu lesen, dass die Regimentsmusikanten der Witzschauer Sängerkorps (Vorführer) in der Schula...

Ordnung. In der letzten Gemeinderatsitzung kam es bei Besprechung einer Eingabe der Eigenheimbesitzer zu einer lebhaften Debatte...

Vertical text on the right edge of the page, including fragments like 'eigener Stro...', 'Die schwi...', 'der Eibe...', 'Witzschauer...', 'Sängerkorps...', 'Vorführer...', 'Die schwi...', 'der Eibe...', 'Witzschauer...', 'Sängerkorps...', 'Vorführer...'.

Strohe sitzt nun auf Hindernisse und sucht man da...
Verbreiter der Hausbesitzer sehen aber hierin die...
Verbreiter der Hausbesitzer sehen aber hierin die...
Verbreiter der Hausbesitzer sehen aber hierin die...

Gerichtszeitung.
Landgericht.
Die "Schwierige Frage" der Richter. Unter dieser Überschrift...

Die "Schwierige Frage" der Richter. Unter dieser Überschrift...
Die "Schwierige Frage" der Richter. Unter dieser Überschrift...

Schöffengericht.
Verfahren. Der Kaufmann Hugo Rudolf Böding und...
Verfahren. Der Kaufmann Hugo Rudolf Böding und...

Mannheimer Weinstra das Geld zur Einlösung des Wechsels...
Mannheimer Weinstra das Geld zur Einlösung des Wechsels...

Militärgericht.
Die Insubordinationen entstehen! Ein eigenartiger Fall...
Die Insubordinationen entstehen! Ein eigenartiger Fall...

Militärgericht.
Die Insubordinationen entstehen! Ein eigenartiger Fall...
Die Insubordinationen entstehen! Ein eigenartiger Fall...

Preisliste.
Zu den. Nebenmittelpreise (in Pfennigen) in der höchsten...
Zu den. Nebenmittelpreise (in Pfennigen) in der höchsten...

Mausfleisch 80-100; Schinken: im ganzen Stück 100-150, im...
Mausfleisch 80-100; Schinken: im ganzen Stück 100-150, im...

Gasthof Leutewitz
Fastnachts-Dienstag den 20. Februar
Großes Konzert
der berühmten Rein-Gold-Sänger
Nach dem Konzert: BALL.

Gasthof Leuben
Morgen Fastnachts-Dienstag
Großes Fastnachts-Ball
Tanzmarken 60 Pf. - Ende 1 Uhr.
Freitag den 23. Februar 1912
Großes Konzert
der Dresdner Gewerbehaus-Kapelle
Nach dem Konzert: BALL.

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.
Dienstag den 20. Februar
Feiner Fastnachts-Ball
mit großartiger Überraschung.
Franz Tügel u. Frau.
König Albert-Höhe, Rabenau
Dienstag den 20. Februar 1912
Großer Faschings-Ball

Gasthof Stetzsch.
Morgen Dienstag
Großer Fastnachts-Ball.
9½ Uhr: Kottillon u. gr. Überraschungen.
Sohlenleder, Ausschnitt
Schuhmacher-Werkzeuge u. Bedarfsartikel
Rudolf Kobitzsch, Gr. Zwingenstr. 17

Seeforellen Pfd. 20.
wegen großer Zufuhr sehr billig!
bei mindestens 50 Pfund à 16 Pf. Postkonto 225 Pf.
Diese Seeforellen, gebraten und mit Kartoffeln und brauner
Zwiebel gereicht, sind ein ganz besonders leckeres Wohl!
Seelachs, ohne Kopf, in feinst. Delgöl. Fischen, Pfd. 20 Pf.
bei mindestens 50 Pfund à 16 Pf. Postkonto 225 Pf.
Kabljau, ohne Kopf, in feinst. Delgöl. Fischen, Pfd. 16 Pf.
bei mindestens 50 Pfund à 14 Pf. Postkonto 160 Pf.
Knurrhahn, Helgol., hochfein, wie Ferkeln! Pfd. 22 Pf.
bei mindestens 50 Pfund à 10 Pf. Postkonto 225 Pf.
Makrelen-Heringe.

Rössels Restaurant
Holbeinstrasse 42.
Morgen Dienstag
Großes Nacht-Schlachtfest.
Von 6 Uhr abends an: Weißfleisch
und später frische Wurst.
Es laden freundlich ein
Reinh. Köffel u. Frau.

Ringers Restaurant
Böhmische Strasse 14.
Montag bis Mittwoch
Bockbier-Ausschank
Dienstag: Bockbier-Kummel.
Um gütigen Zuspruch bitten
A. Klinger u. Frau.

Echt Münchner Eberl-Bräu
in Halbliter und Elfer-Flaschen
Eberl-Bräu
in Halbliter und Elfer-Flaschen
Eberl-Bräu
in Halbliter und Elfer-Flaschen
Eberl-Bräu
in Halbliter und Elfer-Flaschen

Frauen-Tee!
allbewährt. Paket 75 Pf.
Frauen-Artikel.
R. Freisleben
Postplatz.

Mur Gr. Brüderg. 10, II.
neben Restaurant Wohla
kaufen Sie gute herrschaftliche
wenig getragene wie auch neue
Herren-, Damen- u. Kinder-
garderobe zu billigen Preisen.

Uhrenreinigen
1 M., Feder 75 Pf.
H. Löffler
50 Wettiner-
strasse 50.

Möbel- und Brausaussattung
empfehlenswert u. preis-
wert J. Rother, Marktstr. 4.
Nur Große Brüdergasse 11, 2.
Eingang Querstraße, perf. (stimmend)
billig herrschaftl. gett. H.-u. D.-
Schuhe, Wäsche, Betten.
Gelegenheitskauf!
Vogt, Hustr. Weisgerberstr.
6 Ude. Stan 33 R. nur 18 R.
Volksbuchhandlung, Gr. Zwingstr.

Konsum-Verein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Zwingerstraße 12/14, part. u. I. Etage
DEUBEN, Dresdner Straße 43

Königsbrücker Straße 38, part. u. I. Etage
POTSCHAPPEL, Dresdner Straße 33

Konfirmation

Zur

empfehlen:

Schwarze Kleiderstoffe
1.25 bis 2.50 M.
Farbige Kleiderstoffe
1.25 bis 2.50 M.
Konfirmanden-Jackets
7.50 bis 18.00 M.
Konfirmanden-Paletots
8.50 bis 20.00 M.
Konfirmanden-Handschuhe
0.60 bis 1.50 M.
Konfirmanden-Korsetts
1.25 bis 2.50 M.
Umschlagetücher
Kopfschals, Gürtel

Weiße Unterröcke
2.25 bis 6.00 M.
Lüster-Unterröcke
2.50 bis 7.50 M.
Moiré-Unterröcke
2.25 bis 9.00 M.
Leinen-Unterröcke
1.85 bis 5.00 M.
Konfirmanden-Hemden
1.25 bis 2.00 M.
Konfirmanden-Beinkleider
1.50 bis 2.50 M.
Konfirmanden-Schürzen
0.90 bis 3.25 M.

Konfirmanden-Anzüge
11.50 bis 35.00 M.
Konfirmanden-Hüte
1.50 bis 3.00 M.
Konfirmanden-Mützen
0.65 bis 1.50 M.
Maschinisten-Anzüge
3.00 bis 3.50 M.
Arbeitsblusen
1.75 bis 2.25 M.
Kragen, Manschetten
Chemisets, Krawatten
Schirme, Spazierstöcke

Konfirmanden-Stiefel
6.50 bis 10.00 M.
Konfirmanden-Schuhe
3.50 bis 5.50 M.
Turnschuhe und Sandalen
Konfirmanden-Arbeitsschuhe
Strümpfe und Socken
Schriftsetzer- u. Maleridittel
Arbeitschurzen und Westen

Damen-Paletots und -Mäntel, Kinder-Anzüge
Jünglings-Anzüge, Männer-Anzüge

Nur moderne Neuheiten :: Prima Qualitäten :: Mäßige Preise :: Große Auswahl.

Frauen
gebräutet bei Störungen
Perioden-Pulver
Schachtel 1.20 M. Prospekt gratis
Frau Hennig, Am See 24

Gerren- und Knaben-Modereien - Kaufhaus
Seestraße 13, 1. Etg.
Jede Art mod. Kostüm
Elegant - leicht - für alle
moderne
Kleider - Hüte - Accessoires
Kleider - Hüte - Accessoires
Kleider - Hüte - Accessoires

Badewanne
Dresden, Waffelnstr. 16.
Kleinwohnungen
in der Waffelnstr. 16.
Die 2. Etage der Waffelnstr. 16.
besteht aus 2 Zimmern, Küche, Bad, WC, Kellerräumen im Erdgeschoss im Wert von ca. 10000 M.
Kaufpreis 10000 M. inkl. 10% Maklerhonorar.
Kaufvertrag und Grundbuchauszug sind im Büro des Maklers zu sehen.
Das Grundstück ist im Grundbuch eingetragen.
Die Waffelnstr. 16 ist im Grundbuch eingetragen.
Das Grundstück ist im Grundbuch eingetragen.

Die Allein-Vertretung
unser Spezialität bedeutet eine
Goldorube
Wir rühnen bei der Industrie
eingeführte Gerren. Goldorube
mit praktischen Erfindungen im Damen-
schleierbereich. Effektiv
schützt vor Wind, Regen, Kälte
und ist leicht zu tragen.
Rudolf Mosse, Mannheim.

Nährige Leute
Wir rühnen bei der Industrie
eingeführte Gerren. Goldorube
mit praktischen Erfindungen im Damen-
schleierbereich. Effektiv
schützt vor Wind, Regen, Kälte
und ist leicht zu tragen.
Rudolf Mosse, Mannheim.

Schleifer
Wir rühnen bei der Industrie
eingeführte Gerren. Goldorube
mit praktischen Erfindungen im Damen-
schleierbereich. Effektiv
schützt vor Wind, Regen, Kälte
und ist leicht zu tragen.
Rudolf Mosse, Mannheim.

Intelligente Arbeiter
Wir rühnen bei der Industrie
eingeführte Gerren. Goldorube
mit praktischen Erfindungen im Damen-
schleierbereich. Effektiv
schützt vor Wind, Regen, Kälte
und ist leicht zu tragen.
Rudolf Mosse, Mannheim.

Möbel
Genossen Hildebrand.
Eigene Tischlereiwerkstätten.
in echt und tüchtig bezieht man jetzt
direkt aus Wilsdruff vom
Genossen Hildebrand.
Eigene Tischlereiwerkstätten.

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher usw.
Filiale Dresden.
NACHRUF.
Allen Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß am
12. Februar unser Kollege, der Lackierer
Gustav Genz
im Alter von 50 Jahren plötzlich verstorben ist.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Verwaltung.

Deutscher Transportarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Dresden.
NACHRUF.
Allen Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß unser lang-
jähriger Betriebskollege
R. Kotsch
am 15. Februar im Krankenhaufe verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.
Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Kollege
Emil Noack, Eisendreher
am 14. Februar verstorben ist.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Ortsverwaltung.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis
unseres lieben Vaters, des Herrn
Bruno Knauthe
welcher uns durch sein unermüdetes Wirken im Dienste der
Arbeiterschaft im hiesigen Bezirk ein so wertvolles Beispiel
setzte, danken wir Ihnen herzlich.
Wilmanns, Dresden, den 18. Februar 1912
Die trauernden Hinterbliebenen.

4. Wahlkreis. Bezirk Pieschen-Trachenberg.
Allen Parteigenossen zur Nachricht, daß am Sonntag
unser Mitglied, der Steinquararbeiter
Alfred Grafe
im Alter von 89 Jahren verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr
dem Viehmarkt Friedhof statt.
Hochachtungsvoll erachtet Die Verwaltung.

Porzellanarbeiter-Verband Dresden.
Allen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der
Porzellanarbeiter
Alfred Grafe
am Sonntag verstorben ist. Die Beerdigung findet Dienstag
den 20. Februar, nachmittags 4 Uhr, dem Trauerhause, Markt-
straße 15, aus statt.
Um zahlreiche Beteiligung bitten Die Verwaltung.

Vereinigte Turner u. Sängler zu Hebigau u. Wickrau.
Allen Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß unser Mitglied,
der Sängerkollege
Alfred Grafe
am Sonntag den 17. Februar verstorben ist.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Beerdigung findet Dienstag den 20. Februar, nach-
mittags 4 Uhr, dem Trauerhause, Marktstraße 15, aus statt.
Der Vorstand.

6. Wahlkreis. Bezirk 9: Döhlen-Zankerode u. A.
Allen Mitgliedern zur Nachricht, daß der Genosse
Max Henker
am Sonntag den 17. Februar im Alter von 28 Jahren
verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet morgen Dienstag nachmittags
Trauerhause Zankerode aus statt.
Um zahlreiche Beteiligung erachtet Die Ortsverwaltung.

Wie hat
Bukardiger
berührt, sein
nahmenen
egen und
haben dage
die eigentl
Zahlkompl
enen beßer
ach sie auf
sundst mit
auf recht
redes wird
Hut und de
in Chstruk
mit „Gern“
Kamm, ber
in Golaunen
bestimmt
Güterteil.)
ne Pührer
er Zehlt be
mahlischen
Güterteil.)
ne gegarife
a antientil
a benungier
ericht also
begier mater
Kilieren als
sich barant
idien möch
berühmheit
sich gut li
mit unghau
reund Gebr
zweites Viel
Hnet, und
Guehler. E
Gering im
st. Hori, l
erbers die
Kotigefühl
Kotile des
hohen, er
wohl, sch
ste; Rumm
egan jener
ste die G
in seiner
Niesch all
an erinne
Hobert la
e er feld
ner Verz
aren kann.
Nichtzong
Minuten
rit.) Am d
wieder nic
Angriffe g
das entprie
mannes. U
verreisen, G
sichte Stimm
eine üble G
sch fürten
ist gefolgt
sleichen des
wollen, fow
der Kostüm
in plauen,
fürten Wier
ren sie, dar
sch müßte
„gud.“ So
Hilf anzu
trüht bei, J
röbenheit m
ber ein Pur
Klax, der j
einem Wabe
einer eigene
einem Wabe
einer Partei
einer amtier
einen der R
einen Demer
einen, weil
er im nicht
Bühnenung
Wühden
menschen!

Reichstag.

8. Sitzung vom 17. Februar, vormittags 11 Uhr.

Vom Reichspräsidenten: Hermann, v. Oerdingen, Bielea.

Erste Sitzungstagung.

(Vierter Tag.)

Abg. Ledebour (Soz.):

Wir hatten das eigenartige Erlebnis, daß hintereinander drei... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Abg. Ledebour (fortfahrend):

Das ist eine Handlung, die die Abgeordneten aller Parteien... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

allemandes des Reichstages und seiner Bestimmungsgenossen... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Nach dem Reichstagsbericht... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Dem Grundgedanken des Sozialdemokraten... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Wir verlangen demgegenüber Sicherstellung der Arbeiter... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Abg. Ledebour (Soz.):

Graf Posadowski sagte, die Sozialdemokratie könne nicht... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Abg. Ledebour (fortfahrend):

Zu Zweigesprächen gehören immer zwei... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Seien Sie überzeugt, daß in der Sozialdemokratie... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Präsident Rumpff: Sie haben die Vertreter der... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Abg. Ledebour: Ich habe gesagt, entweder haben... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Staatssekretär des Auswärtigen v. Auleren-Wachter: Wenige... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Abg. Ledebour (Soz.): Derselbe Reichstagsbericht... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Abg. Ledebour (Soz.): Derselbe Reichstagsbericht... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Abg. Ledebour (Soz.): Derselbe Reichstagsbericht... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Abg. Ledebour (Soz.): Derselbe Reichstagsbericht... Die Reichstagskommission hat sich heute zum ersten Male...

Zeit, da darf er doch nicht den Kaufpreis der Tabakfabrik wieder ausrichten... (Zusatz bei der Volkspartei.)

Rechtschaffenheit... (Zusatz bei der Volkspartei.)

Wiederum wird die Debatte bestritten... (Zusatz bei der Volkspartei.)

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die Baumwerker rüsten weiter.

Seit Umbau der Auslieferung im Jahre 1910 sind die Bauwerker unabhängig...

... (Zusatz bei der Volkspartei.)

... (Zusatz bei der Volkspartei.)

Inland. Die Folgen einer Auslieferung.

Im deutschen Lithographie- und Steinbruchgewerbe...

Das Unternehmen konnte für das neue Jahr nur dadurch wieder...

Lohnbewegungen in der Steinindustrie.

In Wiesbaden konnte die Lohnbewegung der Natormarbeiter...

Ausflug zur Lohnbewegung der Bergarbeiter.

Der Vorstand des Bergarbeiterverbandes richtet an die Arbeiter...

... (Zusatz bei der Volkspartei.)

Ausland.

Der drohende Bergarbeiterstreik.

Die Verhandlungen zwischen den Bergarbeitern und den Arbeitgebern...

... (Zusatz bei der Volkspartei.)

... (Zusatz bei der Volkspartei.)

man diese Erwartung begründet ist oder nicht, so weiß ja alle Welt...

Am Konflikt in französischen Bergbau! Das Paris wird unter dem 17. Februar gemeldet...

Zum Streit der Bergarbeiter in Loth. Zwischen der Direktion und den streikenden Bergarbeitern...

Parteiangelegenheiten.

In die Freiheit zurückgekehrt! Am Donnerstag der Redaktion Genosse Weismeyer...

Totenliste der Partei.

Wiederum hat der unerbittliche Alkoholgenuss ein unglückliches Opfer...

Polemik am Grab.

Im Scheinfeld (Mittelhessen) ist vor kurzem der 70-jahrigste...

Berein Bormuller in Melbourne (Australien).

Von den deutschen Genossen in Melbourne werden wir ermahnt...

Briefkasten.

V. S. 1. Das Kind ist noch ußerordentlich staatsangehorig...

Culturg. Folgende Reichstagswahl-Sammellisten wurden abgeleitet...

Culturg. Folgende Reichstagswahl-Sammellisten wurden abgeleitet...

Victoria-Salon. Das neue brillante Februar-Programm. Anfang 8 Uhr, Sonntag 4 Uhr und 6 Uhr...

leben = Willen = Kumpf. Eine kleine Mitteilungsliste...

Georg Büchner

Zur 70. Wiederkehr seines Todesjahres am 19. Februar 1837

Zwei Namen, die vor drei Vierteljahrhunderten im Geiste der Zeit standen, haben im Nach des Todes fort nebeneinander. Der Frühling 1837 schickte sie mit dem Meisten Schicksal...

sch einem Goethe die Richtung des Geistes aus der Seele leuchtete. Und in ihm wird sichtbar, wie sich die neue Weltanschauung...

Im Jahre Büchners formierten sich die Antriebe, die den Kampf der Julirevolution von 1830 erfüllten; wie er sich äußerte in ersten Aufbruch nach christlichem Ernst und in aufschreiendem Hoffen...

Die Verhältnisse, die in Frankfurt die mit den Bürgerfreigeistern aus Baden gelehrten liberalen Weltanschauung...

Die neue Bewegung auf einem bürgerlichen Boden, den die heilige Regierung für die Julirevolution nicht anerkannte...

Stiene Mittelteilungen

Auf dem Wege des Euboea-Cana-Massivs in Dresden soll ein feiner 100-Metertrappe mit 71 Stufen ein Denkmal errichtet werden...

Die landesbeständige Forderung des Reichstages wird durch den Antrag eintrahen, der die beliebige Verträge einer Reichsregierung...

Im dem Unterhause des Reichstages ist jetzt, wie die Senate berichten, ein Komitee organisiert worden, das in seiner Art...

Dresdner Kalender

Theater, Opernhaus vom 23. Februar. Opernhaus: Die drei Mosen. Schauspielhaus: Die drei Mosen.

Wochenplan des Rgl. Festtheater, Opernhaus. Montag: Die drei Mosen. Dienstag: Die drei Mosen.

Die nächste Vollversammlung im Königl. Opernhaus findet Montag den 23. d. M. um 8 Uhr im Opernhaus statt...

Die Unterhändler zu jeder Verhandlung werden nur höher durch den Bar. der Stadt (Präsidenten) in amtlicher Anwesenheit...

Die Dienstboten sind in der künftigen Dienstbotenliste (Nr. 10) der Stadt (Präsidenten) in amtlicher Anwesenheit...

Verzeichn. Comitee des 9. März, abends 8 Uhr, im Vereinshaus: Singende Verein mit Mitgliedern von St. Nikolai...

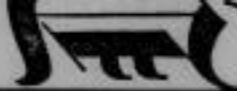
Der literarische Verein feiert Notizen im Stadthaus: Singende Verein mit Mitgliedern von St. Nikolai...

Die nächste Sitzung. Galerie Graf Riedel: Bildnis Dichters. Handwritten notes and signatures.

Die in der letzten Nummer des Monats, die die Mitternacht über und nach dem...

Handwerker. Maxell Gollner, Buchbinderei. Die in der letzten Nummer des Monats...

Arbeiter-Verein. Die in der letzten Nummer des Monats, die die Mitternacht über und nach dem...



Die wir... Sie die... in jedem... in jedem... in jedem...

Velle der Eroberer

Rama von Martin Huberlein Weg... Velle konnte davon nicht Schritt halten mit der Jugend...

Was geht da wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Wie sie so schweigend dahand und dem traurigen... Schicksal der kleinen Anna einen Gedanken opfert...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Die wir... Sie die... in jedem... in jedem... in jedem...

Was geht da wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Wie sie so schweigend dahand und dem traurigen... Schicksal der kleinen Anna einen Gedanken opfert...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Die wir... Sie die... in jedem... in jedem... in jedem...

Was geht da wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Wie sie so schweigend dahand und dem traurigen... Schicksal der kleinen Anna einen Gedanken opfert...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Die wir... Sie die... in jedem... in jedem... in jedem...

Was geht da wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Wie sie so schweigend dahand und dem traurigen... Schicksal der kleinen Anna einen Gedanken opfert...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Lit. Anzeiger

Literarische Gesellschaft... Ueber Studien; Gauen... Ein Aufsatz von...

Wie sie so schweigend dahand und dem traurigen... Schicksal der kleinen Anna einen Gedanken opfert...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Die wir... Sie die... in jedem... in jedem... in jedem...

Was geht da wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Wie sie so schweigend dahand und dem traurigen... Schicksal der kleinen Anna einen Gedanken opfert...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Was ist das wohl eben so wie wir: Du hast mich... so viele Jahre für andere abgesehen, und nicht des Verlangens...

Die wir... Sie die... in jedem... in jedem... in jedem...